

# Fata Morgana

Luftspiegelung, auch Kimmung, niederländ. Uppdracht, schwed. Hägring, franz. Mirage, engl. Looming, arab. Sehrab, hebr. Scharab <sup>1)</sup>.

Obwohl die Fata Morgana heute meist mit einem Phänomen in Wüsten verbunden wird, das dem Reisenden eine Wasserfläche vorgaukelt, hat die Luftspiegelung ihren Namen in der Meerenge von Messina erhalten, benannt nach der Fee Morgan aus der Arthussage, die auf einer unerreichbaren Insel wohnen sollte, Avalon, einem phantastischem Ort. Der Schreiber Placido Reina erwähnt die Fee Morgana in seiner Geschichte Messinas und zeigt damit, dass diese Erzählung im 12. Jahrhundert auf Sizilien bekannt, jedoch noch nicht mit der Luftspiegelung verbunden war. <sup>2)</sup>

Die Fata Morgana wurde vielleicht erstmals ausführlich beschrieben von:

- Athanasius Kircher

*Ars Magna Lucis et Umbrae. Liber X: Magia Lucis & Umbrae ... Caput I. Parastasis I Naturae, sive de Morgana Rheginorum in Freto Mamertino. 1646*

Darin S. 800–801 eine lateinische Beschreibung <sup>3)</sup> mit dem italienischen Brief eines Augenzeugen <sup>4)</sup>, Ignatio Angelucci, hier als etwas holprige Google-Übersetzung:

aus dem Lateinischen:

- *Denn es kommt vor, dass sich zu der erwähnten Zeit plötzlich ein gewisses Theater in die dunstige Luft öffnet, geschmückt mit einer so wilden Mannigfaltigkeit und mit einem solchen Apparat von Szenen, dass es dort kaum etwas gibt, was sich nicht zu sehen gibt: die Architektur von Burgen in der geordnetsten Weise angeordnet; von Palästen und Gebäuden nach allen Regeln einer unendlichen Perspektive eine gewisse Pracht der in einer Reihe projizierten Säulen; an Stelle ihres allmählichen Verschwindens nach der katoptrischen Szene. Hier sehen Sie die schattigen Flächen von Wäldern, Zypressen und anderen Bäumen, die in fünf Reihen in einer wunderbaren Reihe angeordnet sind, riesige Ebenen, die mit Scharen von Menschen, Ochsen, Herden und Ziegenherden gefüllt sind; so viele Farben, so eine künstliche Mischung aus Licht und Schatten, so lebhaft Gesten; so dass es scheint, dass menschliche Energie nichts Vergleichbares hervorbringen kann. Und die Rhegini nennen diese Show Morgana.*

aus dem Italienischen:

- *Das ist diese Fata Morgana, die ich sechsundzwanzig Jahre lang für unwahrscheinlich gehalten habe, und jetzt habe ich sie wirklich und schöner gesehen, als ich je gemalt habe. Davon glaube ich jetzt, dass es wahr ist, dass es oft in verschiedenen fliegenden Farben erscheint, die lebendiger und schöner sind als diese, es hat nicht die Kunst und die dauerhafte Natur, weil Hell-Dunkel, ähnlich wie diese, habe ich noch nie gesehen. Wer ist der Architekt und wer der Hersteller, und mit welcher Kunst und welchem Material die verschiedene und so viele Pracht in einem Punkt formt, möchte ich, dass Ihre Hochwürden mich lehren, der unter der wahren römischen Pracht lebt, und das sehr wahre Göttliche betrachten; während ich zu Gott immer propitio bete und mich seinen heiligen Opfern anempfehle. Die Reggio 22. August 1643 Ignatio Angelucci*

Das selten zu sehende Spektakel vor Reggio dauert nur wenige Minuten, manchmal nur Sekunden,

und ist weithin einzigartig, weil von ganz besonderen Wetterlagen abhängig. Stadt und [Landschaft](#) spiegeln sich derart vergrößert über dem Meer, dass manchmal die Menschen zu sehen sind, die sich in den [Straßen](#) bewegen. Offensichtlich verändert sich der [Raum](#), Wirkliches wird unwirklich, [Wahrnehmung](#) wird [Illusion](#).

Die Erzählung von Skylla und Charybdys aus der Odyssee wird mit der Meerenge von Messina verbunden, denn außer der Fata Morgana herrschen dort einzigartige Wind-und Wasserströmungen, die für den Schiffsverkehr gefährlich sind. <sup>5)</sup>.

## Graphik

- *Il prospetto della città di Reggio nel canale di Messina, con la vaga veduta della Fata Morgana.*  
Dedica di Antonio Minasi a Vittoria Guevara, duchessa di Bovino, duchessa di Maddalone e principessa di Caramanico  
Tavola proveniente da: Antonio Minasi, Dissertazione prima sopra un fenomeno volgarmente detto Fata Morgana, Roma, 267 x 436 mm. B. Francesi, 1773/74. [Online](#)
- *Geography: a mirage in the straits of Messina.*  
Coloured wood engraving by C. Whympers. [Online](#)

## Literatur

- Emsmann, August Hugo  
*Physikalisches Handwörterbuch. Hilfsbuch für jedermann bei physikalischen Fragen.*  
Bd. 2 L-Z Leipzig 1868: Wigand. S. 65–68 mit Hinweisen auf Beobachtungen von Reisenden.
- Ludwig Wilhelm Gilbert  
*Des P. Minasi' Beschreibung der Fata Morgana oder der See- und Luftgebilde bei Reggio im Faro Di Messina.*  
Annalen der Physik 12 (1802) 20-33
- Arturo Graf  
Miti, Leggende e superstizioni del Medio Evo.  
1. 1892. XXIII, 310 S. Torino: Loescher. [Online](#)
- L. Häpke  
*Luftspiegelungen.*  
Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen 11.1 (1189) 163–166
- Antonio Minasi  
*Dissertazione prima sopra un fenomeno volgarmente detto fata Morgana, o sia apparizione di varie, successive, bizzarre immagini, che per lungo tempo ha sedotto i popoli, ...*  
XX, 104 S. Tafel. Rom 1773: Benedetto Francesi. [Online](#)
- Politi, Marcantonio  
*Cronica Della Nobil' E Fedelissima Città Di Reggio.*  
96 S. Messina 1617: Appresso Pietro Brea.  
Möglicherweise die erste Erwähnung des Begriffes Fata Morgana im Sinne einer Luftspiegelung.
- Unger, Eckhard  
*Fata Morgana als geisteswissenschaftliches Phänomen im Alten Orient.*  
Rivista Degli Studi Orientali, 33.1/2 (1958) 1–51. [JSTOR](#).  
Die wahrscheinlich umfangreichste Studie mit zahlreichen diskutierten Quellen weltweit beginnend mit den ältesten Schriftfunden aus dem Zweistromland.
- Andrew T. Young  
*Annotated bibliography of mirages, green flashes, atmospheric refraction, etc.*  
Webseite 1999–2023 [Online](#) und dort die kommentierten Quellen zu Fata Morgana [Online](#)

<sup>1)</sup>

Emsmann 1868, Meyers Konversations-Lexikon 1888; Unger 1958

<sup>2)</sup>

*Urbis Messanae notitia historica*. In: Thesaurus antiquitatum et historiarum Siciliae IX: »Haec vero de sirenibus fabula aliam vulgi de saga quadam cui nomen Morgana, narrationem aequè fabulosam«, zit. nach A. Graf 1893 Band 2, Fußnote 554. [Online](#)

<sup>3)</sup>

Contingit enim, ut memorato tempore de repente theatrum quoddam in vaporoso aere sese aperiat, tanta ferum varietate adornatum, tanto scenarum apparatu, ut nihil ferè ibi sit, quod non se spectandum exhibeat : castellorum ordinatissimè dispositorum architectura : palatiorum, edificiorumque ad omnes Perspective regulas infinito columnarum ordine proiectorum mira quedam magnificentia; in eorum paulatim evanescentium locum succedente Scena catoptrica. Videas hic umbrosos sylvarum tractus, Cypressorum, aliarumque, arborum in quincuncem mira serie dispositarum ordines, campos immensos hominum turmis, boum, armentis, ouiumque gregibus refertos; omnia tanta colorum varietate, tam artificiosa Lucis & umbræ mistura, tam vivis gestibus; ut nihil humana industria simile producere posse videatur. Vocant autem Rhegini hoc spectaculum Morganam.

<sup>4)</sup>

Questa è quella Fata Morgana, che ventisei anni ho stimata inverisimile, & hora ho visto vera, e piu bella di quel che misi dipinse. Di questa hor credo, che sia vero, che soglia comparire in varij colori volanti piu vivi, e belli di questi non hà l'arte, e la natura permanente: perche chiaro oscuro, simile à quesì non viddi mai. Chi l'architetto, e chi'l fabrosia, e con qual'arte, e materia stampi in un punto le varie, e tante magnificenze, desidero che V ostra Reverenza me l'insegni, che viue frà le vere magnificenze Romane, e contempla le verissime divine; mentre resto pregandole Iddio sempre propitio, e raccomandandomi a suoi santi Sacrificij. Die Reggio 22. di Agosto 1643 Ignatio Angelucci

<sup>5)</sup>

*Zwischen Skylla und Charybdis*. Deutscher Wetterdienst 19.11.2018 [Online](#)

From:

<https://willys-treffen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

[https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/fata\\_morgana](https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/fata_morgana)

Last update: **2024/07/25 05:53**

